

ePEN – mobile/stationäre Pflege

Referenzbericht

Pflegedienst und -einrichtungen

Es gilt das geschriebene Wort ...

Pflegedienste und Sozialstationen leisten einen wichtigen Beitrag. Unter Zeit- und Kostendruck müssen Sie außerdem zahlreiche Vorgaben und Normen einhalten. Eine detaillierte und wahrheitsgemäße Dokumentation ist die Grundlage ihres täglichen Handelns. Ob Pflegepläne, Dokumentationen oder Leistungsnachweise – die mobilen Dienste leisten viel mehr als nur Hilfe vor Ort. Jetzt unterstützt ein kleiner Stift die große Arbeit der fleißigen Helfer.

Die Bürokratie lauert überall: Unzählige Leistungsnachweise, Pläne, Protokolle und Berichte gehören auch in der Hauskrankenpflege zum Arbeitsalltag. Diverse Softwareanbieter versprechen Entlastung. Doch zwischen handschriftlicher Dokumentation und elektronischer Verarbeitung klafft eine Lücke. Dabei ist der kontinuierliche Austausch zwischen Pflegedienstleitung und Pflegekräften das A und O. Folge: Der „Medienbruch“ kostet – nicht nur – Pflegedienstleiter Nerven, Zeit und Geld.

Notizen oder Daten? Notizen und Daten!

Die Mobilitätsspezialisten der CCDM GmbH Potsdam haben sich des Problems angenommen. Im Mittelpunkt der Überlegungen stand der bewährte Arbeitsalltag der Pflegedienstmitarbeiter vor Ort: Schnell das Wichtige notieren, notwendige Unterschriften leisten und einfach den Überblick behalten – so sollte eine Lösung aussehen. Der digitale Stift baut die Brücke – bietet die gewohnte Schnelligkeit handschriftlichen Dokumentierens und sorgt für das Umwandeln von Dokumentationen zu Daten und Fakten.

Das formularbasierte Verarbeiten handschriftlicher Aufzeichnungen in EDV-Systemen für Touren- und Dienstplanung, Pflegedokumentation und Abrechnung gewährleistet ein lückenloses, flexibles und sicheres Management der Pflege. Ein wesentlicher Einflussfaktor für die Qualität ist der kontinuierliche Informationsaustausch mit allen Beteiligten. Hier werden qualifizierte

Informationen benötigt – und zwar immer dann, wenn der Schreibtisch ohnehin überläuft.



Datenerfassung mit dem ePEN

Foto: skai

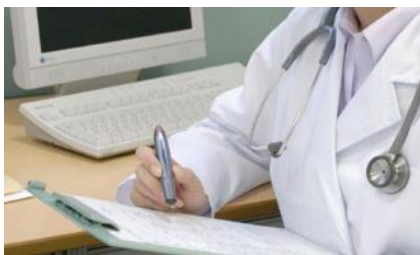
Soll oder Haben? Haben statt Soll ...durch organisatorische Möglichkeiten

Stichwort Sicherheit: Der massive Kostendruck im Gesundheitswesen macht auch vor der mobilen Pflege nicht halt. Zeit-, Personal- und Geldmangel machen es Pflegediensten nicht leichter. Als Schutz vor schwarzen Scha-

fen dient einzig und allein die transparente Pflegedokumentation. Der vernünftige Einsatz elektronischer Instrumente unterstützt die Sicherung der eigenen Zukunft. Nur eine aussagekräftige und lückenlose Dokumentation gemäß der 6-W-Regeln sorgt für Schutz vor späteren Unstimmigkeiten.

Stichwort Wirtschaftlichkeit: Eine entscheidende Stellschraube in der mobilen Pflege sind die Dienst- und Tourenpläne. Doch zwischen theoretischer Planung und tatsächlichen Anforderungen gibt es immer wieder Diskrepanzen. Die direkte Auswertung der Tourenpläne in speziellen Programmen sorgt für eine gezielte Planung und damit eine höhere Wirtschaftlichkeit des Betriebs. Im praktischen Alltag bleibt dabei alles, wie es ist. Tourenpläne und Leistungskarten bilden die Grundlage – ohne Laptop unterm Arm.

Stichwort Abrechnung: Eine der wichtigsten Dokumentationen ist der aktuelle Leistungsnachweis für die Kostenträger, z.B. für Kranken- und Pflegekassen sowie die Sozialämter. Hier kommt es in der Praxis immer wieder zu Konflikten. Für die Kontrolle der erbrachten Leistung ist der integrierte Zeitstempel des digitalen Stiftes im Vor-Ort-Einsatz ein essenzielles Instrument. Damit ist die eindeutige, persönliche und weitgehend aktuelle Dokumentation kein Wunsch mehr, sondern täglich verfügbare Praxis. Die Kostentransparenz wird zur selbstverständlichen Sicherheit im Interesse von Pflegediensten.



Erfasste Daten sind sofort online verfügbar Foto: Maxell

... durch fachspezifische Möglichkeiten

Stichwort Abstimmung: Neben Mitarbeitern und Dienstleistern sind Angehörige wichtige Partner bei der mobilen Pflege. Das übersichtliche Darstellen des gesamten Versorgungsprozesses und detaillierte Einordnungen – insbesondere zu außergewöhnlichen Ereignissen – bieten sichere Entscheidungsgrundlagen und somit qualifizierte Informationen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit von Pflege und Familie. Gerade, wenn Angehörige nicht am gleichen Ort wohnen, ermöglichen Statusberichte Sicherheit in der Abstimmung – auf allen Seiten.

Stichwort Mitbehandlung: Mussten Informationen für Ärzte und Krankenhäuser bislang per Hand zusammengestellt werden, stehen nun chronologische Pflegeberichte mit Details – z.B. zur Schmerz-, Diabetes- oder Wundbehandlung – zur Verfügung. Die lückenlose und transparente Historie sichert die Qualität und Kontinuität der Versorgung. Qualifizierte Daten zum Pflegeprozess gewährleisten einen optimalen Informationsfluss und ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Partnern im Gesundheitswesen.

Wunsch oder Wirklichkeit? Realität!

Der digitale Stift baut die Brücke für Informationen und Kommunikation von Pflegediensten und Sozialstationen. Er gewährleistet die Qualität in der mobilen Pflege, bietet Sicherheit für die beteiligten Partner und erhöht den wirtschaftlichen Betrieb durch Abbau von Reibungsverlusten. Dabei arbeitet der digitale Stift über eine spezielle

Softwareplattform mit allen wichtigen IT-Systemen zusammen. In der täglichen Arbeit bleibt dabei (fast) alles, wie es ist. Denn auch in Zukunft gilt das geschriebene Wort.

Alternativ im Mix auch im TouchPad-Betrieb

Als Alternative zur Stifteingabe übernimmt die zentrale Software des ePEN auch Informationen, die über ein beliebiges TouchPad direkt am Bildschirm in das Formular eingetragen werden.

Durch diese einfache technische Möglichkeit kann die Stifteingabe und /oder die Nutzung eines Tablets beliebig, je nach Arbeitsprozess und individueller Anwendung, gemischt werden.

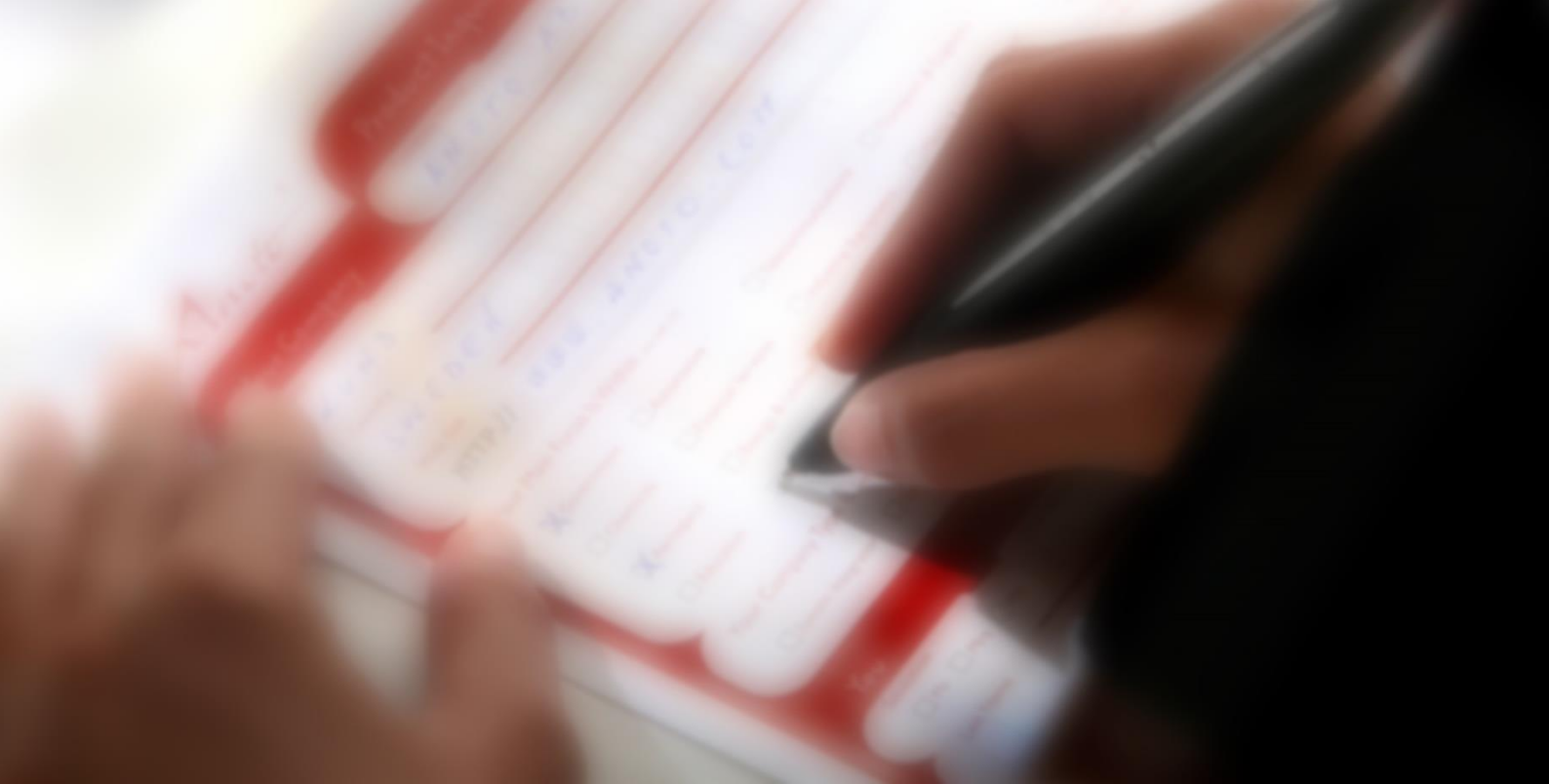
Kostenorientiert und anwendergerecht.

Die Basisinformationen werden jeweils über das gleiche Formular erfasst – und über das ePEN-Serverportal der Zentrale, oder direkt dem führenden Managementsystem zur Verfügung gestellt.

Einfach, sicher und kostenoptimiert.



genial einfach – einfach genial!



Sicher und praxiserprobt



Die Zeitersparnis, die wir durch die Pen & Paper-Lösung haben, ist wirklich immens. Sowohl Schnelligkeit als auch Sicherheit sind nun kaum mehr zu übertreffen. Und das Beste: Das Ausfüllen der Fragebögen funktioniert wie gewohnt mit Stift und Papier – mit dem Unterschied, dass der digitale Stift die Daten direkt in unsere Auswertungsdatenbank überträgt.

Gudrun Frank von DIMESKO – Institut zur digitalen Kompetenzmessung

Über die CCDM GmbH

Die Potsdamer CCDM GmbH entwickelt und realisiert digitale Strategien und Lösungen für kleine und große Unternehmen, Startups, Institutionen, Verbände und Agenturen.

Unsere Schwerpunkte bilden die Leistungsfelder Webentwicklung, Online-Marketing sowie Social Media. Eine offene Unternehmenskultur, flache Hierarchien und direkte Ansprechpartner sorgen für eine klare und zügige Kommunikation.

Der ganzheitliche Beratungsansatz der CCDM GmbH hat sich in der Praxis bewährt. Unsere Kunden werden durch den gesamten Prozess auch thematisch anspruchsvoller Kommunikations-, Online-Marketing- und IT-Projekte von uns begleitet. Auch nach Projektende stehen wir unseren Kunden mit unseren langjährigen Erfahrungen als Ansprechpartner vertrauensvoll zur Seite.

Kontakt

CCDM GmbH
Schloßstraße 12
14467 Potsdam

0331 / 58 16 49-0
www.ccdm.de
info@ccdm.de

google.com/+CCDMde
twitter.com/ccdm_de